

ROSENGARTEN AKTUELL



WIR WÜNSCHEN IHNEN SONNIGE SOMMERTAGE!

NEUE MEHRHEITEN IM GEMEINDERAT

SEITE 3

VORGESTELLT: DR. BERND ALTHUSMANN

SEITE 5



CDU Rosengarten

DAS NEUE RATHAUS FÜR ROSENGARTEN



Axel Krones

An dieser Stelle wurde bereits wiederholt vom Rathausneubau berichtet. Trotz der vorgebrachten Argumente für den Neubau, wird die Sinnhaftigkeit des Projekts von manchen Bürgern auch heute noch angezweifelt. Für diese möchten wir die wesentlichen Argumente noch einmal aufzeigen:

Das alte Rathaus war

- nicht behindertengerecht ausgestattet.
- für die Mitarbeiter/-innen nicht mehr zumutbar. Räume waren asbestbelastet, Fensterrahmen mit dem ebenfalls gesundheitsschädlichen Lindan gestrichen. Wegen der schlechten Isolierung waren die Räume im Winter zu kalt und im Sommer zu heiß.
- im Vergleich mit modernen öffentlichen Gebäuden in der Energieversorgung viermal so teuer.
- schlicht und einfach inzwischen auch zu klein und bot keine ausreichenden Unterbringungsmöglichkeiten für alle Rathausmitarbeiter/-innen.

Aber selbst die von einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe erarbeiteten Ergebnisse, die unter anderem Themen wie Energieeffizienz, elektrische Standards, Auswahl geeigneter Baumaterialien und auch die Finanzierung berücksichtigt hatten, sollten nach Meinung einer kleinen Gruppe von Ratsmitgliedern noch einmal im Rat infrage gestellt und diskutiert werden. Mit Verweis auf die Ergebnisse der Arbeitsgruppe und der vorher vorhandenen Möglichkeit, sich jederzeit über die eigenen Vertreter im Arbeitskreis nach Abstimmung mit der eigenen Fraktion einzubringen, Bedenken zu äußern und Abstimmungen zu beantragen, konnte schließlich der Rathausneubau mit den Stimmen einer großen Mehrheit der Ratsmitglieder auf den Weg gebracht werden.

Die Rathaus Arbeitsgruppe hat gut zusammengearbeitet. Mit der Gebäudewirtschaft des Landkreises Harburg, einem externen Berater und hinzugezogenen Fachleuten wurde ein Gebäudekonzept entwickelt, das den zukünftigen Anforderungen gerecht wird.

Bürgerfreundliche Erreichbarkeit der Räume, ein überzeugender Raumplan und ausreichend Raum auch für

ein leichtes Aufgabenwachstum in der Gemeinde konnten in dem Konzept untergebracht werden. Das neue Rathaus wird zudem behindertengerecht mit einem Fahrstuhl versehen. Für die politischen Gremien sind Besprechungsräume vorgesehen, auch ein Sitzungssaal für den Rat ist geplant. Rundherum ein guter Entwurf, den es noch mit kleineren Details zu verschönern gilt.



Quelle: Gemeinde Rosengarten, Entwurf, nähere Ausführungen siehe Text

So soll sich unserer Meinung nach das Gebäude harmonisch in das Nenndorfer Ortsbild einfügen. Für die klassische Verklammerung muss der Klinker sorgfältig ausgewählt werden. Ebenso müssen die Fensterrahmen und die verputzten Flächen gut zu dem Klinker passen. Bei der Gestaltung der Außenanlagen wäre es aus unserer Sicht sinn- und wertvoll, das historische Pflaster (lag ursprünglich in Eckel) des bisherigen Parkplatzes vor und neben dem Rathaus wieder in die Gestaltung der Außenanlagen einzubeziehen und damit auch etwas Traditionelles aus unserer Region zu bewahren.

Wir möchten unseren beteiligten Fachleuten Nicolas Schmunk und Steffen Heuer für die Vielzahl an Stunden in den Vorbereitungssitzungen an dieser Stelle danken.

Aus der in der Standard-Vorkalkulation abgegebenen Kostenplanung mit 4,6 Mio. € sind nun 5,1 Mio. € geworden. Zeitablauf und Änderungswünsche haben zu der auf der Ratssitzung kritisierten Verteuerung geführt. Hinzu kommen noch die Kosten für die Neugestaltung des Rathausvorplatzes. Damit handelt es sich um eine große Investition für unsere Gemeinde, aber diese ist auch notwendig – und billiger wird es auch in den nächsten Jahren mit Sicherheit nicht.

Axel Krones

Mitglied des Gemeinderates

VORGESTELLT: DR. BERND ALTHUSMANN

Die Botschaft von Bernd Althusmann ist kurz, aber eindeutig: Niedersachsen wieder nach vorne bringen! Damit wirbt er für einen Regierungswechsel bei der Landtagswahl 2018. Die notwendige Erfahrung, um dieses Ziel zu erreichen, hat er an verschiedenen Stationen gesammelt. Geprägt vom Ost-West-Konflikt der 1980er Jahre schlug er nach dem Abitur am Herdergymnasium in Lüneburg zunächst die Offizierslaufbahn ein. Mit 23 Jahren trat Althusmann 1990 in die CDU ein und sammelte zwölf Jahre kommunalpolitische Erfahrung in Stadtrat, Ortsrat und Kreistag. Im Jahr 1994 zog er in den Niedersächsischen Landtag ein, wurde 2003 Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion. Im Jahr 2009 wechselte er als Staatssekretär in das Niedersächsische Kultusministerium, 2010 wurde er Kultusminister. Ein Jahr später führte er als Präsident die Kultusministerkonferenz der Länder. Von 2013 bis 2016 war er Leiter der Landesvertretung der Konrad-Adenauer-Stiftung für Namibia und Angola mit Sitz in Windhoek. Seit seiner Rückkehr ist er Partner der TOPOS Personalberatung (Hamburg) und verantwortet die Niederlassung Hannover.

Seine biographische Bandbreite spiegelt sich in seinen politischen Vorstellungen, die eine Vielzahl landes- und bundespolitischer Herausforderungen umfassen. „Konkret wird Politik aber meist erst vor Ort, und genau das werde ich in meinem Wahlkreis zeigen. Gemeinsam mit den politischen Vertretern, aber auch im Dialog mit den Bürgern kann in Rosengarten sowie im gesamten Landkreis Harburg viel angepackt und verbessert werden“, findet Althusmann. Dies macht er an konkreten Projekten fest: Dazu zählen beispielsweise die Verkehrsprobleme bei Landes- und Bundesstraßen sowie Autobahnen. „Hamburg und Niedersachsen brauchen einen Verkehrskoordinator, der die Belange des Hamburger Umlandes kennt und dementsprechend handelt“, sagt Althusmann. Veränderungen fordert er aber auch im Bereich der Landwirtschaft, die für die politische Entwicklung sowohl des Landkreises Harburg, aber auch des gesamten Bundeslandes von höchster Priorität ist. Sein Standpunkt ist klar: „So wie in den vergangenen Jahren mit unseren Landwirten, unseren bäuerlichen Familien in Niedersachsen umgegangen wurde, das ist unerträglich.“

Als außerschulischen Lernort stärken will Althusmann deshalb auch das Freilichtmuseum am Kiekeberg, in dessen Förderverein er Mitglied ist. „Hier wird ein historisches und auch ein realistisches Bild von der Landwirtschaft damals wie heute gezeigt, genau das unterstützt unsere Landwirte. Wir brauchen eine moderne und hoch technologisierte Landwirtschaft, um unseren bäu-



Quelle: CDU NDS/Bierwagen

erlichen Betrieben eine gute Zukunft zu geben. Dabei müssen wir die Menschen für diese Fragen gewinnen sowie die Verbraucher und Landwirte in Fragen der landwirtschaftlichen Produktion zusammenbringen“, erklärt Althusmann seine Pläne.

Als Wahlkreiskandidat wird er sich gezielt dafür einsetzen, dass die Menschen im Landkreis Harburg gut leben können: Das Thema Sicherheit der Bürger wird im Zentrum stehen. Sicherheit in Niedersachsen heißt für ihn nicht nur Schutz vor Kriminalität, sondern ebenso soziale Sicherheit. Es geht für ihn dabei um den Zusammenhalt der Gesellschaft: „Der Demokratie drohen Gefahren von linken und rechten Populisten, von Extremisten mit religiösem Hintergrund. Sie zielen auf unser freies Zusammenleben. Dieser Entwicklung müssen wir entschlossen entgegenreten: Mir ist wichtig: immer wieder auf Augenhöhe mit den Menschen vor Ort sprechen, sie mitnehmen und mit klaren Inhalten argumentieren. Genau dies werde ich in Rosengarten und meinem gesamten Wahlkreis umsetzen. Demokratie ist anstrengend, aber sie lohnt sich.“

Kfz-Unfallinstandsetzung
HELGE KRÜGER e.K.



...ich geh' zu Krüger!

- Kfz-Reparaturen jeglicher Art
- Lackierungen
- Bremsen, Reifen, Scheibendienst
- Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO



Schulstraße 43 - 45 · 21224 Rosengarten (Nenndorf) · 0 41 08 / 76 27
www.karosseriebaukrueger.de

MIT SOLIDEN FINANZEN IN EINE GUTE ZUKUNFT ÜBERSCHÜSSE ERWIRTSCHAFTEN UND DIE BÜRGER ENTLASTEN



Michael Grosse-Brömer

Quelle: Tobias Koch

Die Haushalts- und Finanzpolitik des Bundes in den vergangenen Jahren ist eine Erfolgsgeschichte ohnegleichen. 45 Jahre lang gab es bei allen Haushaltsplänen eine Gemeinsamkeit – es wurden immer neue Schulden gemacht. Doch 2014 war damit Schluss.

Unter Verantwortung unseres Finanzministers Wolfgang Schäuble werden seitdem keine neuen Kredite mehr aufgenommen, sondern stattliche Überschüsse erwirtschaftet. Bei den Zukunftsinvestitionen hat die von uns geführte Bundesregierung zugleich klare politische Schwerpunkte gesetzt: für innere und äußere Sicherheit, für Bildung und Forschung, für den Breitbandausbau und die internationale Entwicklungszusammenarbeit.

Ein Beispiel soll in diesem Zusammenhang genügen: Seit die Union 2005 die Leitung des Bundesministeri-

ums für Bildung und Forschung übernommen hat, hat sich dessen Etat auf zuletzt 17,6 Milliarden Euro im Jahr mehr als verdoppelt. Zugleich wurden die Länder und Kommunen in dieser Legislaturperiode vom Bund in einem Umfang finanziell entlastet wie nie zuvor in der Geschichte der Bundesrepublik. Gerne brüsten sich derzeit vor allem rot-grün und rot-rot-grün regierte Bundesländer mit ihrer angeblich so soliden Finanzpolitik.

Doch sie „vergessen“ dabei, dass ihre Haushaltsüberschüsse zum Großteil auf die Überweisungen des Bundes zurückzuführen sind. Alles das war möglich ohne auch nur eine einzige Steuererhöhung. Denn auch in der Finanzpolitik haben CDU und CSU ihr Wahlversprechen von 2013 gehalten: Es wurden in der laufenden Legislaturperiode weder neue Schulden gemacht noch die Steuern angehoben. Mit dieser konsequenten Politik stärken wir die Wirtschaftskraft Deutschlands und werden zugleich unserer Verantwortung für künftige Generationen gerecht.

Natürlich sind die Erfolge in der Finanzpolitik des Bundes auch ein Stück weit auf die niedrigen Zinsen zurückzuführen. Doch viel wichtiger ist es, dass die Union in der von ihr geführten Bundesregierung strikt darauf achtet, dass die Bürger und die Wirtschaft nicht über Gebühr belastet werden. Denn wir vergessen nie, dass jeder Euro, den man für Sozialleistungen oder andere staatliche Aufgaben ausgeben möchte, erst einmal verdient werden muss. Eine starke Wirtschaft ist und bleibt die Voraussetzung für einen starken Sozialstaat.

Wir sind davon überzeugt, dass nun der Zeitpunkt gekommen ist, den hart arbeitenden Menschen auch etwas von ihrem Geld zurückzugeben. Nach der Bundestagswahl beabsichtigt die Union die Steuern um 15 Milliarden Euro im Jahr zu senken, wovon vor allem niedrigere und mittlere Einkommen profitieren werden. Auch den Solidaritätszuschlag von 5,5 Prozent auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer wollen wir stufenweise abbauen. Diese Entlastung der Bürger und der Unternehmen ist für uns nicht nur eine Frage der finanzpolitischen Vernunft, sondern auch der Gerechtigkeit.

Michael Grosse-Brömer

*Mitglied des Bundestages
Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der
CDU/CSU im Deutschen Bundestag*

EHESTORF-ALVESEN



Axel Krones

Bei der Kommunalwahl 2016 entfielen die meisten Stimmen auf die CDU und dafür möchte ich mich, auch im Namen meiner Ortsratskollegen, an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.

Neue Wege wollen wir für Ehestorf und Alvesen ausprobieren. Übereinstimmungen in der Zielrichtung unserer Vorstellungen für die Ortschaften haben wir mit den Grünen gefunden und daraus ein Konzept und einen Strukturplan für die nächsten fünf Jahre erarbeitet. Die Umsetzung wollen wir gemeinsam vorantreiben.

Der Kreisel am Ortseingang präsentierte sich in den meisten Monaten des letzten Jahres eher ungepflegt und wenig ansprechend. Gemeinsam mit dem Landkreis und der Gemeinde konnte jetzt vereinbart werden, dass der Kreisel ein neues Aussehen erhält und in 2018 umgebaut wird. Wir haben an die ursprünglichen Vorschläge erinnert, die damals im Ortsrat einhellige Zustimmung gefunden hatten. Die Höhe des Kreisels wird folglich reduziert und die, für die kleine Fläche viel zu vielen, Bäume an anderer Stelle eingepflanzt. Mit Gräsern, Findlingen, blühenden Pflanzen und Sträuchern soll der Kreisel verschönert werden.

Für Alvesen steht die Diskussion über das Wochenendhausgebiet Rüderstieg an. Bisher haben sich die Mehrheit der Bürger und der Ortsratsmitglieder für eine Zielrichtung ausgesprochen, die insbesondere den Charakter des Gebietes und die vorhandene Natur berücksichtigt. In einer Bürgerversammlung wird jedoch auch dem Investor die Gelegenheit gegeben werden, seine Vorstellungen darzulegen.

Für Ehestorf zeichnet sich ab, dass für die bisherigen Freiflächen an der Prof. Strache Allee und beim ehemaligen Kinderheim Birkenhöhe in Kürze Bebauungskonzepte entwickelt werden. Auf beiden Flächen sollen Angebote für seniorengerechtes Wohnen geschaffen werden. Der Ortsrat legt großen Wert darauf, dass sich die künftige Bebauung in das Ortsbild einfügen wird und attraktive Wohnformen für Senioren entstehen.

Gemeinsam mit dem Ortsverein Ehestorf-Alvesen kann-

te das Beet am Dorfplatz in Ehestorf im letzten Jahr ansatzweise interessanter gestaltet werden. Aufgrund der – aus damaliger Kenntnis – geringen zur Verfügung stehenden Mitteln, wurde versucht, mit wenigen Pflanzen eine relativ große Fläche zu bestücken. Das Ergebnis ist daher noch nicht optimal. Aber mit vielen Helfern werden wir sicherlich etwas Schönes für unser Dorf herstellen können.

Im September wird die Jugendfeuerwehr der freiwilligen Feuerwehr Ehestorf-Alvesen 50 Jahre alt. Wir möchten unsere Feuerwehr unterstützen und im Rahmen eines Dorffestes dieses Ereignis feiern und zudem unseren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, auch weitere Vereine rund um den Kiekeberg herum kennenzulernen. Mit Musik, Kaffee und Kuchen und hoffentlich gutem Wetter wird das bestimmt ein tolles Fest. Nähere Informationen folgen.

Für Ihre Anliegen sind der Ortsbürgermeister und sein Stellvertreter in den geraden Wochen freitags in der Sprechstunde ab 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr in der Dorfmitte (Feuerwehrhaus) für Sie da.

Axel Krones

Ortsbürgermeister Ehestorf-Alvesen

K & M Versicherungen und Finanzen UG
Versicherungsmakler
H. Mojen und N. Kaufmann



Kooperationspartner der
1:1 Assecuranzservice AG

- Durch die Kooperation mit der 1:1 Assecuranzservice AG können wir aus über 120 Versicherungsgesellschaften für Sie Ihren persönlichen Versicherungsschutz zusammenstellen.
- Bestehenden Versicherungsschutz können wir nach Wunsch zusammen mit Ihnen prüfen und gegebenenfalls optimieren.
- Wir sind an keine Gesellschaft gebunden und nur Ihnen verpflichtet,

- Durch eine ausgewogene Marktanalyse des 1:1 Marktresearch kennen wir in jedem Bereich die leistungsstärksten Produkte für Sie.

Interessiert?
Wir beraten Sie gerne und selbstverständlich unverbindlich.
Dibbersener Weg 5
21224 Rosengarten
Telefon: 04108/41 90 31
Telefax: 04108/41 90 33
E-Mail: kundmvers@t-online.de



**ZUM Holtbur's
LINDENHOF**
HOTEL RESTAURANT PARTYSERVICE

Hotel und Restaurant "Zum Lindenhof"
Bremer Str. 55
21224 Rosengarten

Tel. 0 41 08 / 71 48
info@lindenhof-nenndorf.de
www.lindenhof-nenndorf.de

FUSION DER KIRCHEN ODER: ZUSAMMENWÄCHST, WAS GUT ZUSAMMENPASST



Anke Grabe

„Da wurden doch gerade erst die runden Geburtstage in den Kirchengemeinden Klecken (50 Jahre) und Nenndorf (90 Jahre) gefeiert“, mochte manch einer denken, als er die Ankündigungen zu den verschiedenen Veranstaltungen der Kirchengemeinde las. Und doch – es gab schon wieder einen guten Grund zum Feiern: aus der Kreuzkirchengemeinde Nenndorf mit ca. 3400 Mitgliedern und der Thomaskirchengemeinde Klecken mit ca. 1200 Mitgliedern wurde am 1. Juni 2017 die Ev.-luth. Kirchengemeinde Rosengarten.

Aber wie kam es dazu?

Schon seit vielen Jahren sinken bundesweit die Mitgliederzahlen der Kirchen, auch in unseren Orten. Mit Blick in die Zukunft und um die Überlebensfunktion unserer Kirchen zu sichern, mussten neue Wege gegangen werden. Da die beiden Kirchengemeinden schon lange und gut zusammenarbeiten, lag der Zusammenschluss auf der Hand. Mit den Kirchenvorstehern wurde dieser gemeinschaftlich erarbeitet und von diesen, aber auch von den Gemeindemitgliedern getragen.

Dass es jetzt anstatt eineinhalb Pfarrstellen in Nenndorf und einer halben Pfarrstelle in Klecken zwei ganze Pfarrstellen in der Kirchengemeinde gibt, ist nur ein Vorteil der Fusion. Auch die Verwaltungsaufgaben können auf diese Weise verringert werden.

KRÖGER

Unfall
Reparatur
Autolackierung
Kfz. - Service

**Karosserie
Fachbetrieb**

Hittfelderstr. 15
21224 Rosengarten
(Klecken)
Tel.: 04105/ 76232
Fax: 04105/ 76664



Am Anfang einer Fusion stehen oftmals Bedenken: der eine fühlt sich nicht gut genug vertreten, der andere befürchtet in seinen Rechten beschnitten zu werden, der Große schluckt den Kleinen und vieles mehr. In unserer Kirchengemeinde braucht niemand diese Befürchtungen zu haben, denn aus gemeinsamen Veranstaltungen wie z.B. dem Frauenfrühstück, der offenen Jugendarbeit oder auch der Gestaltung des gemeinsamen Gemeindebriefs ist bereits eine große Vertrautheit entstanden.

Frau Behnke und Frau Blaffert bleiben in der neuen Kirchengemeinde als Pastorinnen im Amt und teilen sich, wie auch in den vergangenen Jahren, die vielfältigen Aufgaben. Die Kirchenvorstände beider Kirchengemeinden bleiben ebenfalls nach der Fusion im Amt, erst mit der regulären Kirchenvorstandswahl 2018 wird es einen neuen Kirchenvorstand geben, der sich zu gleichen Teilen aus Vertretern der beiden früheren Gemeinden zusammensetzen wird. Aus zwei finanziellen Haushalten wird nun ein gemeinsamer.

Die Angebote der Kirche von A wie Altenclub bis Z wie Jugend-Zentrum bleiben wie bisher bestehen, hier bieten sich viele Möglichkeiten zum Mitmachen und Gestalten und jeder ist eingeladen sich zu beteiligen.

Mit der neuen Kirchengemeinde Rosengarten bekommen die Kirchengemeinden Bendestorf und Vahrendorf nun einen „neuen Nachbarn“, freundschaftliche Beziehungen bestehen schon jetzt. So ist mit der Bendestorfer Kirche, die der gleichen Landeskirche angehört, eine gemeinsame Konfirmandenfreizeit und eine gemeinsame Sommerkirche geplant, die Pastoren unterstützen sich z.B. in der Urlaubszeit.

Es war für alle Beteiligten viel Arbeit und ein langer Weg, bis aus der Idee zur Fusion ein Plan wurde und jetzt auch die Umsetzung erfolgt ist. Die Weichen für die Zukunft sind nun gestellt, eine starke Gemeinschaft ist entstanden.

Ich gratuliere herzlich zur Entstehung der neuen Kirchengemeinde und wünsche den Pastorinnen, dem Kirchenvorstand und allen Ehrenamtlichen, die das Gemeindeleben so lebendig gestalten, für die gemeinsame Zukunft alles Gute und viel Freude in der neuen Ev.-luth. Kirchengemeinde Rosengarten, unserer Kirche vor Ort.

Anke Grabe

stellv. Ortsbürgermeisterin Klecken

NENNDORF „BEKOMMT ZUWACHS“



Uwe Paschke

Seit vielen Jahren existierte in der Gemeinde Rosengarten der Plan, das Baugebiet „Grottesche Heide“ zu erweitern. Nunmehr wurde der Startschuss gegeben, um weitere Bauplätze in Nenndorf bereitzustellen und damit weiteren Wohnraum zu schaffen.

Auf knapp 50.000 Quadratmetern sollen etwa 60 Wohneinheiten, bestehend aus Ein- und Zweifamilien-, Doppel- und Mehrfamilienhäusern, für etwa 200 neue Nenndorfer entstehen. Da sich das Bauland bereits seit Mitte der 90er Jahre in Gemeindehand befindet, obliegt es allein der Gemeinde Rosengarten, das Gebiet zu fairen Preisen zu vermarkten.

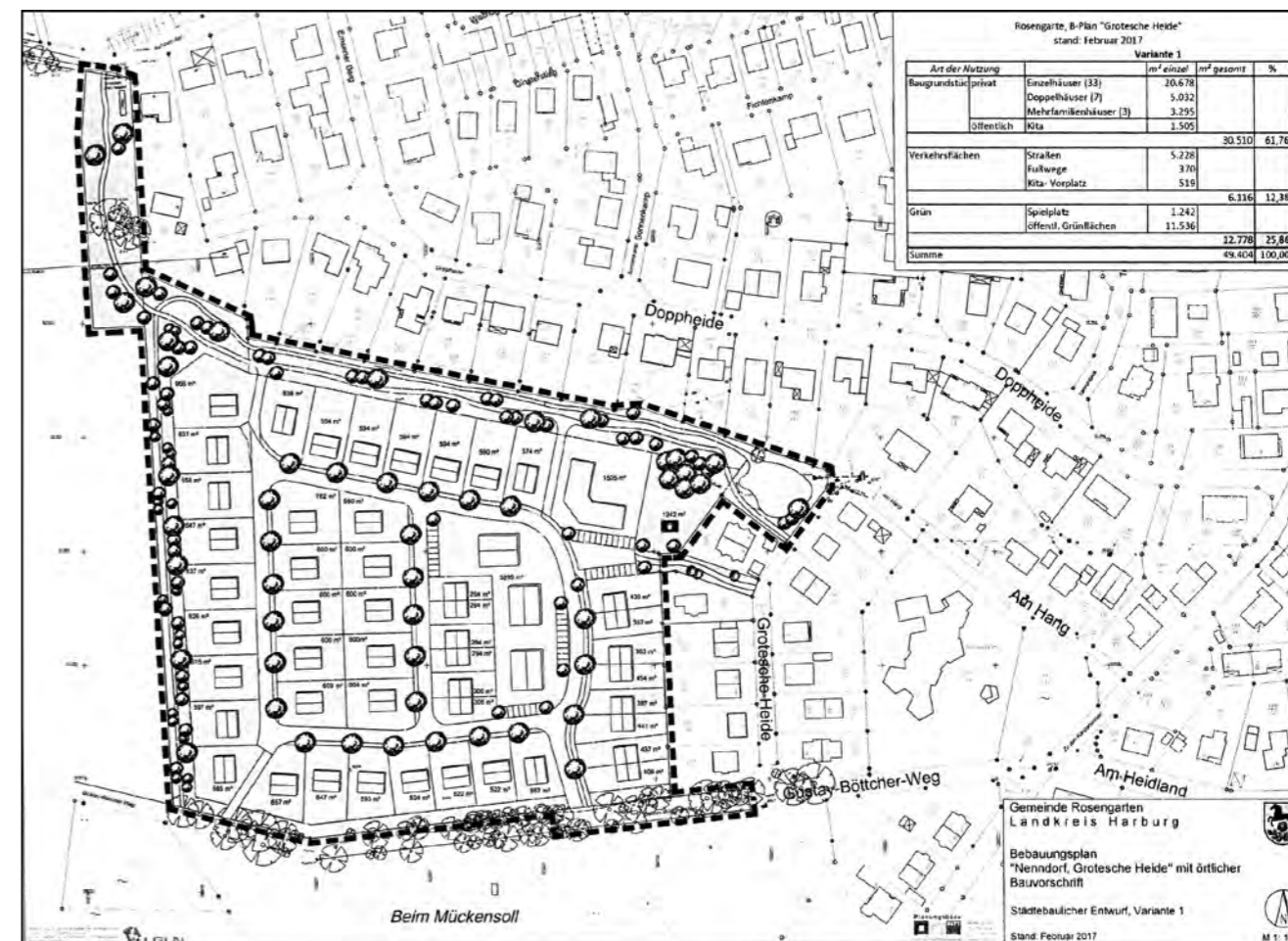
Nach dem derzeitigen Planungsstand werden die Grundstücksgrößen von 300 bis 900 Quadratmetern betragen.

Der im Entwicklungskonzept „Rosengarten 2030“ geforderte bezahlbare Wohnraum in Form von Mietwohnungen wurde ebenfalls berücksichtigt, indem mehrere Mehrfamilienhausbauplätze auf dem Gelände vorgesehen sind.

Die intensiven Untersuchungen zur Verkehrsführung und zur Oberflächenentwässerung sind bereits abgeschlossen. Der gesamte Baustellenverkehr soll über eine extra dafür angelegte Baustraße abgewickelt werden, um die Anwohner und den Kindergartenbetrieb am „Gustav-Böttcher-Weg“ so wenig wie möglich zu belasten. Die spätere Zufahrt zum Neubaugebiet erfolgt dann über den entsprechend auszubauenden „Gustav-Böttcher Weg“. Die Beteiligung der Öffentlichkeit an diesem Bauvorhaben ist bereits abgeschlossen. Der Ortsrat Nenndorf wird von der Gemeindeverwaltung umfassend informiert und am gesamten Planungsverfahren beteiligt.

Uwe Paschke

Mitglied im Ortsrat Nenndorf



Grottesche Heide – Quelle: Gemeinde Rosengarten Planungsbüro Patt

MIT NEUEM TEAM IM ORTSRAT SOTTORF



Wiebke Diercks

Letzten Herbst wählten die niedersächsischen Bürgerinnen und Bürger die kommunalen Parlamente. Nicht jeder, der in den letzten Jahren sich für unser Dorf eingesetzt hatte, kandidierte wieder oder wurde gewählt. Aus diesem Grund möchte ich mich bei den ausgeschiedenen Ortsrat-Mitgliedern für ihr gezeigtes Engagement herzlich bedanken. Jeder hat einen

Teil seiner Freizeit „geopfert“, damit es in Sottorf vorangeht. Ein dickes Dankeschön an Euch!

Nun geht es mit einem neuen Team in die nächsten fünf Jahre. Die erste OR-Sitzung mit neuer Besetzung kam zu dem Schluss, Ortschaftsmittel vermehrt in Sottorf zu investieren. Die ersten Ideen fanden sich auch gleich. Wir möchten an den Ortseingängen „Achtung Kinder“-Schilder zur Verkehrsberuhigung aufstellen. Au-

ßerdem sollen vermehrt Bänke aufgestellt werden. Weiterhin soll ein Terminkalender mit allen festen, immer wiederkehrenden Veranstaltungen (davon gibt es ja in Sottorf sehr viele!), erstellt und verteilt werden. Hiermit wollen wir vor allem die Neubürger informieren, damit diese nicht vor Schreck die Rollläden runterlassen, wenn z. B. die Faslamsgesellschaft am Faslamssonntag zum Schnorren rumkommt.

Aber auch unser Ortsbild wollen wir verbessern. Die Resonanz auf eine Pflanzaktion war vor fünf Jahren sehr groß, so dass wir diese Aktion im kommenden Herbst wiederaufleben lassen wollen. Die Sottorferinnen und Sottorfer sind dann wieder herzlich eingeladen, ausgerüstet mit Schubkarre und Spaten, die Blumenzwiebeln zu setzen. Wir haben uns einiges vorgenommen - vieles kommt sicherlich noch hinzu - deshalb starten wir mit viel Schwung! Gemeinsam schaffen wir eine Menge.

Herzliche Grüße aus Sottorf

Wiebke Diercks

Ortsbürgermeisterin

ALLE JAHRE WIEDER...

...VAHRENDORF GEHT AUF HOCHSEEANGELTOUR



Jan Woyczehowski

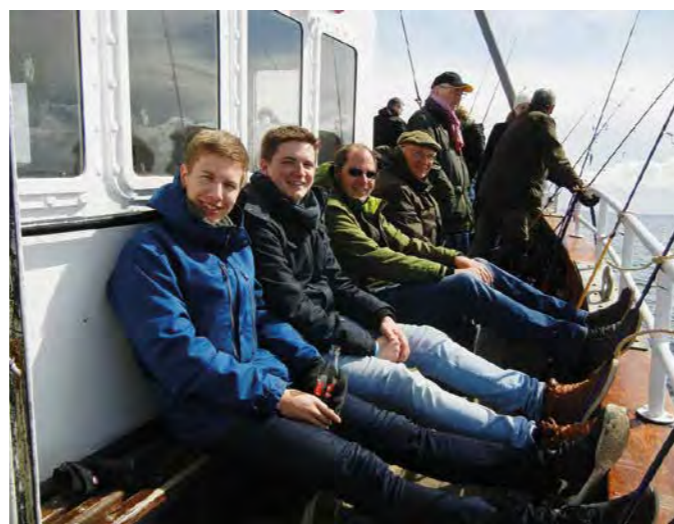
Quelle: privat

Sonntag, der 23. April 2017. Es ist 03.00 Uhr morgens. In einer kleinen Ortschaft südlich der Metropole Hamburg brennt bereits in einigen Häusern das Licht. Es ist 04.15 Uhr. Dunkle Gestalten aus verschiedenen Straßen sind zu beobachten, die sich auf den Weg Richtung Erhorn's Gasthaus machen. Ist hier etwa ein Einbruch geplant? Nein... Entwarnung... Es handelt

sich um gut gelaunte Vahrendorferinnen und Vahrendorfer, die sich riesig auf die traditionelle Hochseeangeltour, welche bereits seit vielen Jahren durch mich organisiert wird, freuen.

Bereits um 04.30 Uhr startet der Reisebus in Richtung

Möltenort, nahe Heikendorf, an der Ostsee. Dort wartet auf uns die MS „Langeland 1“ - ein Fischkutter, der exklusiv gechartert wird, um diesen Ausflug so einzigartig zu machen. Gegen 06.30 Uhr heißt es: Leinen los!



Quelle: A. Rather

Bei wunderschönem Sonnenaufgang und in diesem Jahr durchaus kräftigem Wellenschlag schippern wir die Kieler Förde hinauf bis ins offene Meer. Der Wind und die für diese Jahreszeit typischen, eher niedrigen Temperaturen schrecken uns nicht ab. Warme Kleidung ist angesagt!

Nach einem leckeren Frühstück werden die Angeln ausgeworfen. Unzählige Fische beißen an, nur leider - alle viel zu klein, so dass sie wieder in die Fluten entlassen werden müssen. Für den mäßigen Fang entschädigen uns das rustikale Mittagessen und am frühen Nachmittag sogar noch Kaffee und Kuchen.

Dennoch: Angelerfolge gibt es in jedem Jahr, und schließlich steht der Spaß im Vordergrund. Am späten Nachmittag ist unsere kleine Ostseekreuzfahrt beendet, und wir kehren mit vielen Eindrücken fröhlich zurück nach Vahrendorf. Der kleine Ausflug erfreut sich übrigens auch großer Beliebtheit bei Nicht-Anglern, die einfach nur eine Ostseekreuzfahrt der besonderen Art machen möchten.

Jan Woyczehowski

Mitglied des Orsrates Vahrendorf

SENIOREN UNION

LIEBE SENIORINNEN UND LIEBE SENIOREN IN ROSENGARTEN!

Wir Senioren sind die stärkste Wählergruppe in Deutschland. Das sagt die Statistik, aber was sagt uns das?

Demnächst stehen Wahlen an – zunächst die Bundestagswahl im September, dann die Landtagswahl im Januar 2018. Wir müssen uns der Tatsache bewusst sein, dass wir ein großes Wählerpotenzial darstellen. Das wissen die Parteien sehr genau. Sie brauchen die Stimme der Senioren, sie sind auf unsere Stimme angewiesen. Deshalb werden kurz vor den Wahlen die älteren Wähler besonders angesprochen und mobilisiert.

In der Senioren Union Rosengarten gehen wir anders vor: Wir sprechen Bundespolitiker, Landes – und Kommunalpolitiker an und laden sie zu Gesprächen zu unseren Veranstaltungen ein. Wir wollen mehr wissen. Trotz unseres Alters können und müssen wir – gut informiert - die Richtung in der Politik mitbestimmen.

Sehen Sie sich unseren Veranstaltungskalender 2017 an. Hier finden Sie nicht nur lukrative Ausfahrten, sondern Veranstaltungen, die von allgemeinem Interesse sind. Außerdem kommt das Gespräch untereinander nicht zu kurz. Von unserem Sommerfest und von unserer Weihnachtsfeier haben Sie sicher schon gehört.

Im Vorstand der Senioren Union wird jedes Jahr ein neuer Veranstaltungskalender erarbeitet, um unsere Ausfahrten und Zusammenkünfte so interessant und informativ wie möglich zu machen. Dabei nehmen wir gern

von Ihnen Vorschläge auf. Dieser umfangreiche Veranstaltungskalender, der Mitte des Jahres in Rosengarten Aktuell nur für ungefähr das zweite Halbjahr Termine aufzeigt, ist bereits zu Jahresanfang auf der Homepage der CDU Rosengarten, www.cdu-rosengarten.de, zu finden. Nutzen Sie auch diese Möglichkeit um sich über Termine zu Jahresanfang zu informieren.

Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie: Zusammen ist man weniger allein!
Ihr

Dieter Modrow

Vorstandsmitglied der Senioren Union Rosengarten



Stadtführung Hannover

Quelle: Senioren Union

TERMINE

VERANSTALTUNGSKALENDER DER SENIOREN UNION ROSENGARTEN

- 14.06.2017** **TAGESFAHRT PLAU AM SEE**
mit Schifffahrt über die Mecklenburger Kleinseenplatte incl. Busfahrt, Mittagessen, Schifffahrt und Kaffeegedeck. In Waren an der Müritz Zeit zur freien Verfügung. Wir starten am Parkplatz VB Nenndorf **um 8.15 Uhr**, Kosten pro Person 53,00 €
- 19.07.2017** **SOMMERFEST IM ROSENHOF**
Beginn um 15.00 Uhr
- 16.08.2017** **HERR DR. BERND ALTHUSMANN STELLT SICH UND SEINE ZIELE VOR**
Herr Dr. Bernd Althusmann ist Landesvorsitzender der CDU in Niedersachsen und unser Spitzenkandidat für die Landtagswahl 2018
- 26.09.2017** **ACHTUNG DIENSTAG!**
TAGESFAHRT „BAD MALENTE - FÜNF SEENRUNDFAHRT“
incl. Busfahrt, Fünf-Seenrundfahrt mit dem Schiff, Mittagessen, geführter Rundfahrt. Wir fahren durch die Holsteinische Schweiz mit vielen Sehenswürdigkeiten. Zwischen Plön und Ostsee besteht die Möglichkeit zu einer netten Kaffeepause.
Wir starten am Parkplatz VB Nenndorf **um 8.15 Uhr**, Kosten pro Person 48,00 €
- 18.10.2017** **IMKEREI IM WANDEL DER ZEIT**
Herr Rolf von Thun informiert.
Beginn 15.00 Uhr im Rosenhof
- 15.11.2017** **MARTINGANSESSEN ODER ENTENESSEN IM ROSENHOF**
Der Preis wird zu gegebener Zeit vor der Anmeldung bekannt gegeben, bzw. kann bei den untenstehenden Ansprechpartnern erfragt werden.
Beginn 18.00 Uhr im Rosenhof
- 13.12.2017** **ADVENTSFEIER IM ROSENHOF**
Beginn um 15.00 Uhr

Der Rosenhof befindet sich in Rosengarten Nenndorf, Rußweg 6. Ansprechpartner für Rückfragen zu den Veranstaltungen:
Hans-Hermann Meyer, Tel. 04105 – 763 06, E-Mail: marlies-meyer@gmx.de
Dieter Modrow, Tel. 04105 – 74 98, E-Mail: dieter@modrow.biz
Ingrid von Graevemeyer, Tel. 04108 – 71 29 (Anmeldungen zu den Ausfahrten bitte bei Frau von Graevemeyer)

HOTEL
BÖTTCHER
NENNDORF



Genießen Sie Ihre **Hochzeits- oder Familienfeier** bei uns.
Sehr schöne Räumlichkeiten in festlichem Ambiente & **perfekten Service**.

Bremer Straße 44 · 21224 Rosengarten/Nenndorf
Tel.: 0 41 08 / 71 47 · www.boettchers-gasthaus.de · Kein Ruhetag